



Bündnisvereinbarung / Geschäftsordnung des Ingolstädter Bündnisses für Familien

1. Präambel / Bündniserklärung

Familien und Kinder sind ein Garant für die Gegenwart und Zukunft von Ingolstadt. Mit dem Bündnis für Familie soll Ingolstadt noch attraktiver für Familien werden.

Wir werden gemeinsam und kontinuierlich daran arbeiten, die Situation der Familien in den Mittelpunkt des gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Interesses zu rücken.

Alle Mitwirkenden arbeiten gleichberechtigt zusammen an dem Ziel vorhandene Angebote zu bündeln und zu vernetzen.

Neue Projekte zur Stärkung der Familien, dem Miteinander der Generationen und zur Förderung der Familienfreundlichkeit werden gemeinsam entwickelt und umgesetzt.

Wir wollen mit unserem Bündnis aktiv dazu beitragen
ein familienfreundliches Klima in Ingolstadt zu schaffen.

2. Bündnispartnerschaft und Zusammenarbeit

Jede/s/r Institution, Einrichtung, Unternehmen, Verband, Verein, Initiative und Einzelperson kann Bündnispartnerin und Bündnispartner werden.

Voraussetzung ist die Zustimmung zur Bündnisvereinbarung als Grundlage der Zusammenarbeit. Mit der Zustimmung zur Bündnisvereinbarung werden die Bündnispartnerinnen und Bündnispartner in der Öffentlichkeitsarbeit des Bündnisses (Flyer, Internetauftritt) aufgeführt und können das Bündnislogo verwenden.

Die Bündnispartnerinnen und Bündnispartner erhalten regelmäßig Einladungen zu Veranstaltungen und Informationen aus dem Ingolstädter Bündnis für Familie.

Das Engagement im Bündnis für Familie Ingolstadt kann sich durch Mitarbeit in Arbeitsgruppen oder durch anderweitige Unterstützung zeigen.

Alle Bündnispartnerinnen und Bündnispartner sollen im Rahmen ihrer Möglichkeiten Lobbyarbeit für das Bündnis und für Familienfreundlichkeit in Ingolstadt leisten.

Das Ingolstädter Bündnis für Familie ist Teil der Initiative Lokale Bündnisse für Familie der Bundesregierung und nimmt regelmäßig am Austausch mit anderen Lokalen Bündnissen teil.

3. Die Bündnisstruktur

Neben dem Engagement aller Bündnispartnerinnen und Bündnispartner sind die Arbeitsgruppen, die Lenkungsgruppe und die Gesamtkoordinatorin die tragenden Säulen des Bündnisses.

Ab 2011 soll eine Jahrestagung stattfinden, die offen für die Bürgerinnen und Bürger Ingolstadts ist und über die Bündnisarbeit informieren soll.

3.1 Die Arbeitsgruppen

Die Arbeitsgruppen arbeiten in ihrem gewählten Handlungsfeld selbständig an dem Ziel der Steigerung der Familienfreundlichkeit in Ingolstadt.

Bündnispartnerinnen und Bündnispartner können jederzeit eine Arbeitsgruppe gründen. Die Gesamtkoordinatorin unterstützt den Aufbau, die Organisation, die Arbeit und die Umsetzung der Ziele der Arbeitsgruppen.

Die Gründung einer Arbeitsgruppe ist der Gesamtkoordinatorin und der Lenkungsgruppe mitzuteilen.

Die Protokolle und Termine der Sitzungen werden an die Gesamtkoordinatorin weitergeleitet und stehen dann grundsätzlich allen Bündnispartnerinnen und Bündnispartnern offen.

Die Gesamtkoordinatorin sorgt dafür, dass die Termine der Sitzungen auf den Internetseiten des Bündnisses bekannt gegeben werden.

Die Sprecher der Arbeitsgruppen sind in der Lenkungsgruppe vertreten und berichten dort regelmäßig über ihre Arbeit.

Derzeitige Arbeitsgruppen im Bündnis für Familie Ingolstadt sind:

- ❑ AG Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- ❑ AG Kinderbetreuung
- ❑ AG Familienfreundliches Wohnen
- ❑ AG Gesundheit und Pflege
- ❑ AG Ganztagschule
- ❑ AG Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung
- ❑ AG Bildungserfolg von Migrantenkindern

3.2 Die Lenkungsgruppe

Die Lenkungsgruppe besteht aus den Sprecherinnen und Sprechern der Arbeitsgruppen und der Gesamtkoordinatorin. Dabei ist auf eine ausgewogene Mischung aus Vertreterinnen und Vertretern der Stadtverwaltung, der Wirtschaft, Politik und Bürgergesellschaft zu achten.

Derzeit besteht die Lenkungsgruppe aus folgenden Personen:

Gerti Achtner (Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Ingolstadt), Evi Engelhardt (Gesundheitsamt der Stadt Ingolstadt), Christel Ernst (Stadträtin), Isfried Fischer (Geschäftsführer des Jobcenters Ingolstadt), Helga Hieblinger (Industrie- und Handelskammer), Ulrike Hodek (Stadträtin), Peter Karmann (Geschäftsführer der Gemeinnützigen Wohnungsbaugesellschaft), Ingeborg Kracklauer-Laves (Agentur für Arbeit), Veronika Peters (Stadträtin), Nora Schiller (IG Eltern), Dorothea Soffner (Stadträtin), Mechtild Strohmeier (Stadt Ingolstadt Integration), Renata Svoboda (Audi AG), Erich Thonhauser (Geschäftsführer Haus Miteinander), Simone Vosswinkel (Stadträtin)
Stellvertreterinnen oder Stellvertreter werden nicht benannt.

Die Lenkungsgruppe gibt dem Bündnis Impulse, setzt Themen und unterstützt die Entwicklung von Zukunftsmodellen für Familien insbesondere in den Bereichen Bildung, Wohnen, Arbeiten, Kinderbetreuung, Pflege und Generationengerechtigkeit.

Die Lenkungsgruppe betreibt Lobbyarbeit für das Bündnis für Familie Ingolstadt.

Die Lenkungsgruppe trifft sich viermal jährlich zu gemeinsamen Sitzungen mit der Gesamtkoordinatorin. Bei Bedarf können zusätzliche Sitzungen einberufen werden oder ein Austausch per E-Mail zu dringenden Fragen erfolgen.

Die Gesamtkoordinatorin organisiert und protokolliert die Termine.

Themen der Sitzungen sind regelmäßig:

- ❑ Berichte aus den Arbeitsgruppen
- ❑ Bericht der Gesamtkoordinatorin
- ❑ Planung des nächsten Quartals
- ❑ Öffentliche Präsenz des Bündnisses im nächsten Quartal
- ❑ Vorbereitung der Jahrestagung (ab 2011)
- ❑ Planung des 15. Mai (Internationaler Tag der Familie)

Die Lenkungsgruppe kann bei auftretenden Problemen in den Arbeitsgruppen hinzugezogen werden. Im Einzelfall entscheidet die Lenkungsgruppe mit 2/3 Mehrheit über den Ausschluss oder gegen die Aufnahme von Bündnispartnern.

3.3 Die Gesamtkoordinatorin

Die Gesamtkoordination des Ingolstädter Bündnisses für Familien liegt bei der Familienbeauftragten der Stadt Ingolstadt, Adeline Biak.

Sie ist die Kontakt-, Informations- und Anlaufstelle des Ingolstädter Bündnisses für Familie und verantwortlich für den Internetauftritt und die Öffentlichkeitsarbeit des Ingolstädter Bündnisses für Familie.

Sie unterstützt Aufbau, Organisation und Arbeit der Arbeitsgruppen.

Die Protokolle der Arbeitsgruppen werden nach einem vorgegebenen Schema erstellt und der Gesamtkoordinatorin weitergeleitet.

Ebenso werden die Termine der Sitzungen der Koordinatorin mitgeteilt.

Die Gesamtkoordinatorin vertritt das Ingolstädter Bündnis für Familie bei überregionalen Veranstaltungen.

Stand: 15.06.2010